

Datum
29.11.2019 / 3835

Seite
1/2

Bei Rückfragen
Brigitte Römstedt
Konzern-Kommunikation
Raiffeisenplatz 1
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611-533-4656
Fax: 0611-533-774656
presse@ruv.de

Information für die Medien

R+V Versicherung verkauft autonome Busse an den RMV

Wiesbaden, 03.12.2019. Besitzerwechsel: Die R+V Versicherung hat ihre beiden selbstfahrenden Kleinbusse der Marke Navya an den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) verkauft.

R+V versichert die Testfelder des Verkehrsverbunds

„Mit dem RMV haben wir einen Käufer gefunden, der offen ist für moderne Verkehrskonzepte und sich ebenso intensiv wie wir mit der Zukunftstechnologie des autonomen Fahrens beschäftigt“, sagt Jan Dirk Dallmer. Auch nach dem Verkauf verliert R+V die Busse nicht aus den Augen, erklärt der Direktor Kraftfahrtversicherung bei der R+V Versicherung: „Wir unterstützen den RMV mit unserem Know-how und bleiben der Versicherungspartner des Verkehrsverbunds bei allen Testfeldern – also auch am Mainufer in Frankfurt. Dass unsere Busse hier in der Region eingesetzt werden, freut uns natürlich besonders.“

Innovative Versicherungskonzepte

Als drittgrößter Autoversicherer Deutschlands hat die R+V vor rund zwei Jahren mit ihrem InnoLab MO14 ein Forschungsprojekt zum autonomen Fahren gestartet. Seitdem hat sie ihre selbstfahrenden Kleinbusse mit unterschiedlichen Partnern in Testfeldern erprobt – im Mischverkehr auf dem Frankfurter Flughafen, unter winterlicher Witterung auf einem Betriebsgelände in Marburg und vor gut einem Jahr im öffentlichen Raum am Winterhafen in Mainz und auf dem Campus der R+V. „Bei unseren Einsätzen haben wir wichtige Erkenntnisse zur neuen Technik gesammelt, die uns helfen, Versicherungskonzepte für die Mobilität der Zukunft zu entwickeln“, erklärt Dallmer. Auch die enge Vernetzung mit den Projektpartnern, Automobilunternehmen und Forschungseinrichtungen helfe der R+V, sich als Versicherer für autonome Fahrzeuge zu etablieren.

Die Zukunft aktiv mitgestalten

Ein wichtiger Meilenstein war auch die Zulassung für den Einsatz der Fahrzeuge am Firmensitz in Wiesbaden. 2018 erhielt die R+V als erstes Privatunternehmen in Deutschland die behördliche Erlaubnis, einen hochautomatisierten Kleinbus auf eine öffentliche Straße zu bringen. „Das Zulassungsverfahren mit allen technischen und gesetzlichen Anforderungen sowie Sicherheitsvorschriften war eine große Herausforderung für alle – hier haben wir gemeinsam mit den Behörden Neuland betreten.“ Die dabei gewonnenen Erkenntnisse nutzt R+V bereits heute, um Kunden und Interessenten den Einstieg in den Betrieb solcher Fahrzeuge zu erleichtern.

„Heute ist es die E-Mobilität – morgen das autonome Fahren: Automatisierung und Digitalisierung verändern die Autowelt und mit ihr die Kfz-Versicherung. Wir gestalten die Veränderungen aktiv mit und bleiben so jederzeit der kompetente Risikomanager für unsere Kunden“, fasst Dallmer zusammen.